



Marita Krauss und ihr Team legen hier eine Bilanz von 15 Jahren Lehrstuhlarbeit vor: von Lehre, Forschung, Publikationen und Projekten, von gemeinsamer Arbeit und Exkursionen, ergänzt um kollegiale Blicke von außen.

Regionalhistorische Perspektiven
und europäische Verflechtungen

Stefan Lindl und Marita Krauss (Hrsg.)

volk

Stefan Lindl und Marita Krauss (Hrsg.)

Regionalhistorische Perspektiven und europäische Verflechtungen

Der Lehrstuhl für Europäische
Regionalgeschichte sowie
Bayerische und Schwäbische
Landesgeschichte
2008 – 2023



volk

Regionalhistorische Perspektiven und europäische Verflechtungen

Der Lehrstuhl für Europäische
Regionalgeschichte sowie
Bayerische und Schwäbische
Landesgeschichte
2008 – 2023

Hrsg. von Stefan Lindl und Marita Krauss

Volk Verlag München

Inhalt

- 9 Eine Regionalhistorikerin, eine Europäerin,
eine Grenzgängerin – die Augsburger Jahre von
Marita Krauss
von Sabine Doering-Manteuffel
- 13 Die Farben der Gegenwart oder Regional-
geschichte Jetzt! Der Lehrstuhl für Europäische
Regionalgeschichte sowie Bayerische und
Schwäbische Landesgeschichte 2008 bis 2023
von Stefan Lindl
- 18 Das Team des Lehrstuhls 2008 bis 2023
von Marita Krauss
- 31 Der Lehrstuhl von A-Z**
- 32 Archiv**
- 32 Regionalgeschichte und Staatliche Archive –
Wert und Nutzen quellengestützter Forschung
von Bernhard Grau
- 34 Der kurze Weg ins Staatsarchiv
von Rainer Jedlitschka
- 38 Authentizität**
- 38 Von der ästhetischen Kategorie der Authen-
tizität zur klimaresilienten Stadtplanung
von Stefan Lindl

41 Bukowina-Institut

- 43 Kreativität, Neugierde, inhaltliche Weiterentwicklung sowie Pflege schwäbischer und bayerischer Themen
von Jürgen Reichert
- 45 Zwischen Bayerisch-Schwaben und Bukowina
von Maren Röger

48 Eliten

- 49 Eliten – Wirtschaft, Verwaltung, Adel
von Marita Krauss
- 51 Von Kommerzienräten, historischen Krankenakten und der Liebe zur Archivarbeit
von Maria Christina Müller-Hornuf

58 Environmental Humanities: Landschaft, Klima, Fluss

- 59 Landesgeschichte als interdisziplinäre Umweltforschung
von Jens Soentgen
- 63 Lust zum Forschen ohne Berührungsängste zwischen Geistes- und Naturwissenschaften
von Eberhard Pfeuffer
- 65 Regionalgeschichte und Nachhaltigkeit
von Nadja Hendriks
- 67 Die Geschichte des Klimawandels und des Treibhauseffekts
von Stefan Lindl
- 68 Der Lech, der Wald und die Alpen. Kollegialität und gemeinsame Lehre
von Lothar Schilling

- 71 Die Forschungsprojekte zu Environmental Humanities: „Der gezähmte Lech“, „Geschichte der Nachhaltigkeit(en)“, „150 Jahre Deutscher Alpenverein“, „Landschaft. Umwelt. Identität“
von Marita Krauss und Stefan Lindl

78 Exkursionen

- 82 Schifferstadt oder die Suche nach dem Genius Loci
von Stefan Lindl

85 Frauen und Gender

- 86 Frauenbeauftragte wider Willen
von Marion Magg-Schwarzbäcker
- 88 So faszinierend kann (Regional-)Geschichte sein.... Als Frau in der Wissenschaft ihre Frau stehen
von Kerstin Schlögl-Flierl

92 Gesundheit

- 92 „Zwischen Wahn und Wirklichkeit“
von Maria Christina Müller-Hornuf
- 93 Dr. Hope Bridges Adams Lehmann – die Visionärin
von Marita Krauss

96 Kreativität

- 96 Wissenschaft und Kreativität
von Marita Krauss

99 Marita

- 99 Intermezzo im Zwei-Städte-Staat Bremen –
ein nicht-wissenschaftlicher Beitrag
von Claudia Haase
- 104 Wer ist die einsame Balkonsängerin von
Pöcking?
von Bernhard Hofmann

107 Migration

- 107 Marita Krauss, wie ich sie sehe. Reminiszenzen
der Wertschätzung
von Michael Schwartz
- 110 Der Gesprächsfaden Heimat
von Sarah Scholl-Schneider

118 Mittelalter: Adel, Hospitäler und Recht

- 118 Zwischen Rechtsgeschichte und
Landesgeschichte
von Gisela Drossbach

124 Museum

- 124 Ausstellungs- und Museumsprojekte:
das Sudetendeutsche Museum
von Marita Krauss
- 130 Inszenierte Geschichtsbilder
von Eva Bendl

134 Nationalsozialismus

- 135 Nationalsozialismus in Stadt und Land
von Marita Krauss
- 138 Hat Vergangenheit eine Zukunft?
Marita Krauss, die Kulturpolitik und das
NS-Dokuzentrum der Stadt München
von Anton Biebl

142 Regionalgeschichte: Blicke von außen

- 143 Bremen, Marita und die Regionalgeschichte
von Hans Kloft
- 146 Eine passionierte Landeshistorikerin –
nicht nur, aber auch
von Andreas Gestrich
- 150 Region und politische Bildung
von Markus Stadtrecher

152 Verlag

- 152 „Dieses Buch kann vom Ende her
erschlossen werden.“
von Michael Volk

155 Zur Geschichte des Lehrstuhls für Europäische Regionalgeschichte in Augsburg

157 Die Hilfskräfte, Mitarbeiter:innen und Lehrbeauftragten

teil dieses An-Instituts der Universität Augsburg ist unter anderem ein veritables Archiv, das wichtige Quellen zur Flucht und Vertreibung der Bukowina-Deutschen und deren Ansiedlung in Deutschland verwahrt. Die große Bedeutung des Archivs für die von Frau Professor Krauss selbst intensiv betriebene Migrationsforschung liegt auf der Hand. Es ist als Pendant zum Sudetendeutschen Archiv zu sehen, das im Bayerischen Hauptstaatsarchiv hinterlegt ist und ergänzt die amtliche Überlieferung der für die Vertriebenen zuständigen Staatsbehörden. Der enge fachliche Austausch hat dazu beigetragen, dass dieses wertvolle Archiv konservatorisch einwandfrei verpackt, sorgfältig erschlossen und damit der Forschung komfortabel zugänglich gemacht werden konnte.

Ich danke Frau Professor Krauss im Namen der gesamten bayerischen Archivverwaltung für die langjährige intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche Ihr für Ihren weiteren Lebensweg alles Gute. Ich bin mir sicher, dass sie der bayerischen Archivverwaltung zumindest als intensive Nutzerin weiterhin erhalten bleiben wird!

Dr. Bernhard Grau ist Generaldirektor der Staatlichen Archive Bayerns.

Rainer Jedlitschka

Der kurze Weg ins Staatsarchiv

Anlässlich der Verabschiedung von Frau Professor Dr. Marita Krauss blicke ich gerne auf die Zusammenarbeit mit ihr und ihrem Lehrstuhl für Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte zurück.

Der erste Kontakt ergab sich durch eine Führung für Teilnehmer.innen ihres Seminars, die wir im Staatsarchiv Augsburg anbieten. Auch Mitarbeiter.innen ihres Lehrstuhls erkannten

bald den Charme des kurzen Wegs vom Universitätscampus zum benachbarten Staatsarchiv und kamen mit ihren Kursen. Neben der Vorstellung des Hauses mit seinen Aufgaben und Beständen sollen die Führungen Schwellenängste nehmen und die Studierenden in die Archivbenutzung einführen.

Eine große Hürde bei der Archivarbeit ist die deutsche Kurrentschrift, die bis weit ins 20. Jahrhundert hinein in den Unterlagen zu finden ist. Daher sagte ich gerne zu, als mich Frau Professor Krauss fragte, ob ich einen Lehrauftrag zur deutschen Paläographie an ihrem Lehrstuhl übernehmen wolle. Seit dem Wintersemester 2014/15 unterrichte ich nun regelmäßig Student:innen der Geschichtswissenschaften in der Schriftkunde des 19. und 20. Jahrhunderts. Das Seminar vor Ort im Archiv ermöglicht die Arbeit an Originalquellen und macht so die Aura des Authentischen erfahrbar. Die Lehrveranstaltung ergänzt die Angebote meiner Kollegin Dr. Claudia Kalesse (Paläographie des Spätmittelalters) und unseres Amtsleiters Dr. Thomas Engelke (Regesten mittelalterlicher Urkunden).

Studierende wagen sich nach den Seminaren ohne Scheu an die Archivalien, was Frau Professor Krauss immer ein großes Anliegen ist. Außerdem gewinnen die Seminarteilnehmer:innen Einblick in die Archivarbeit und eine mögliche berufliche Perspektive. Aus den Seminaren konnten so schon manch tüchtige Werkstudent:innen für das Staatsarchiv gewonnen werden. Auch persönlich schätze ich den Austausch mit den Studierenden sehr, ja konnte manch beglückende Erfahrung in der Lehre sammeln.

Ein weiteres Beispiel der fruchtbaren Zusammenarbeit ist die Übernahme des Vorsitzes der *societas amicorum*, des Freundeskreises des schwäbischen Staatsarchivs, durch Frau Professor Krauss im Herbst 2016. Der Verein hat nach seiner Satzung u.a. die Aufgabe, die Initiativen des Staatsarchivs im Bereich der schwäbischen Geschichte zu fördern, die Bestände des „Schatzhauses der schwäbischen Geschichte“ zu erschließen und deren Zugänglichkeit zu verbessern sowie die Bedeutung des Archivs mit Hilfe von Vorträgen und Publikationen in der Öffentlich-

keit bewusst zu machen. Für die genannten Ziele ist Frau Professor Krauss in fachlicher und persönlicher Hinsicht die Idealbesetzung. Ihr gebührt im Namen unseres Hauses herzlicher Dank für ihr Engagement in diesem Amt.

Ganz im Sinne der Ziele des Freundeskreises initiierten Frau Professor Krauss und ihr Mitarbeiterteam etliche archivgestützte regionalgeschichtliche Projekte in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv. Dessen Bestände erfahren so die gebührende Beachtung. Höhepunkt war hier aus meiner Sicht der Band „Verwaltungselite und Region. Die Regierungspräsidenten von Schwaben 1817 bis 2017“, den Frau Professor Krauss und ich im Jahr 2017 gemeinsam herausgegeben haben. Unter den Autorinnen und Autoren des Bandes waren Angehörige und Studierende des Lehrstuhls sowie Archivarinnen und Archivare. Diese beleuchteten anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Mittelbehörde Lebensläufe und Laufbahnen der bisher 23 Präsidenten der Regierung von Schwaben. Es ging um Fragen von Herkunft und Rekrutierung, von Ausbildung und Qualifikation, von Aktionsräumen und Gruppenbewusstsein dieser Verwaltungselite. Über die im Band versammelten Biografien wird ein wichtiges Stück Geschichte des bayerischen Schwabens greifbar. Vom gemeinsamen Buchprojekt habe ich persönlich und fachlich sehr profitiert, brachte Frau Professor Krauss doch ihre Erfahrung aus vielen Publikationen ein. Ihre kollegiale und menschlich zugewandte Art habe ich dabei sehr genossen.

Liebe Frau Professor Krauss, ich wünsche Ihnen, dass Sie noch lange so frisch, kreativ und produktiv bleiben, wie ich Sie kennenlernen durfte. Auch würde ich mich freuen, wenn Kontakt und Austausch weiterhin bestehen bleiben. Der kurze Weg ins Staatsarchiv steht Ihnen immer offen!

Rainer Jedlitschka M.A. ist Archiberrät am Staatsarchiv Augsburg.



Publikation:

Krauss Marita/Jedlitschka, Rainer (Hrsg.): Verwaltungselite und Region. Die Regierungspräsidenten von Schwaben 1817 bis 2017, München 2017.

Lehrveranstaltungen (Auswahl):

Kalesse, Claudia: Einführung in die deutsche Paläografie des Spätmittelalters (Übung, semesterweise abwechselnd mit Rainer Jedlitschka bzw. mit Peter Fleischmann).

Jedlitschka, Rainer: Einführung in die Paläografie des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Übung seit WS 2014/15 semesterweise abwechselnd mit Claudia Kalesse).

Engelke, Thomas: Anfertigung von Urkundenregesten (Übung WS 2011/12).

Grau, Bernhard: Weltkrieg und Revolution 1918/19 in Augsburg, Nürnberg, München im Vergleich (Übung SoSe 2016).

Fleischmann, Peter: Einführung in die Paläografie (Übungen 2008 – 2011)